

135/121-122

sich wohl in der dem Landschreiber gehörenden Wälismühle befand] gehörig."<sup>3</sup>

"[gez.] L[andschreiber] Zurlouben."

- 1) Am Rand der beiden unten aufgeführten Kaufbriefe findet sich jeweils folgendes Zeichen:

=R[egistriert?]

- 2) Es ist anzunehmen, dass alle bisher erwähnten Personen von Angliken stammen.  
3) Diese Dorsualnotiz gehört auch zu AH 135/122.

---

AH 135, 179-180 - Blatt 180<sup>r</sup> leer

## 122

1630 April 22.<sup>1</sup>

A

KAUFBRIEF<sup>2</sup>, [DER WOHL ANLÄSSLICH DES GERICHTSTAGES IN  
VILLMERGEN VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.  
ZURLAUBEN, AUSGEFERTIGT WURDE]

---

"Jtem Ludy wüth [=Wirth] Von Vilmergen<sup>3</sup> hat uffrecht und Redlichen verkaufft und Zu kauffen geben dem hanss **Hubmüller** auch Zu vilmergen Namlich sin eigen huss und Baumgarten sampt dem Kruttgarten, stost ein theil an die strass gan hilffikon ander sitt an die ober Müly dritt sitt an Hanss wüth's [=Wirth] huss ist Ledig.

Witter ein Manwerch Matten Lith in der Mürgy [=Mürgi]<sup>3</sup> gehört gen [die Abtei?] Mury stost an hanss wüth's matt ander sitt an heinj **Meyer** drittsitt an Andres **Hubmüller**, gibtt ander halb Vierttel Korn dess Hanss Öttwillers [=Oettwiler] huss.

Jtem 8 ss 9 haller Jn [den der Abtei Muri gehörenden Muriamts?]hoff zu Bremgarten

Jtem 1 halb Juchart acher Jn [den der Abtei Muri gehörenden Muriamts?]hoff Zu Bremgarten.

Jtem 1 halb Juchart acher im guoten biel [=Gutbiel?] gelegen stost an Hanss wüth's acher ander sitt an Jagle wüth's [=Wirth] acher drittsitt ans Jung hanss Leüpiss [=Leuppi] acher ist Ledig.

Und ist obstender Kauff ergangen Namlich umb ... [450 gl.] Und sol der keuffer Zahlen wie Volgt Erstlichen baar uff die vertig 50 gl. uff Ostern 1631 [- in diesem Jahr feierte man dieses Fest am 20. April -] 50 gl. und dann alle Jar uff ostern 30 gl. biss Zu abthrag

all Zallungen ohne Zinss. Und dass so Lang biss dise kauffsuma aller dingen usgericht bezalt ist Und sollen obstende güetter dess Verkeüffers hafft und pfand sin biss uf den Letsten pfenig Und ist der Kauff beschechen uff Ostern[!] dess 1630 Jars. Und von Einem Ersamen gericht damahlen gefertiget worden".

"Copey Verschrybung Eines Kauffs"

Es folgt die eigenhändige Unterschrift des: "L[andschreibers] Zurloben.", von dem sich im obigen Text zudem noch einige Korrekturen und Ergänzungen finden.

- 1) In der von Beat II. Zurlauben? geschriebenen Datumszeile steht noch: "glych nach ostern". 1630 feierte man dieses Fest allerdings bereits am 31. März. Beachte auch die am Schluss des Textes angebrachte Datumsangabe!
- 2) Am Rande des vorliegenden Dokuments findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.
- 3) Es ist anzunehmen, dass auch alle weiter unten genannten Personen bzw. Flurnamen Villmergen zuzurechnen sind.

---

Von der gleichen Hand wie AH 135/121 - AH 135, 181

## 123

1641 Juli 1., Menzingen

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, OSWALD ETTER, AN DEN  
AMMANN [UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN] VON STADT  
UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, BADEN<sup>1</sup>

---

"Der herr wird sich villicht noch Zuo erinnern wüssen dass herr haupt[mann] Melchior Bruchj [=Bruhin] seligen unser gewesner Lantsman etwz geltz einem Jungen Knaben daruss Zuo studieren vertestamentiert, selbiges aber biss dahero noch nit in dz werk gericht, unangesehen man schon vill darin laboriert. Alss gelangt an [den] h. mein, und aller Miträthen [von Menzingen?] früntliches begeren, wil man verstanden dz der Keyserische [Ferdinands III.] Gesandte Zuo Baden sich werde lassen finden [- damals erschienen Baron Anselm von **Fels** und Marx Jakob von **Schönau** an der Jahrrechnung -]<sup>2</sup>, er welle umb sovil sich bemüehen, mit dem selbigen diser sach halben Zuo reden<sup>3</sup> Zuo sehen wie die sach beschaffen, Zuo besserer bericht aber hat der herr dess H Obersten [Sebastian Peregrin] Zwyer [=Zwyer] Schreyben obgerüertes testament antreffend. ..."

Es folgt nun eine Kopie des Schreibens Zwyers an den Kaiser:

"Allergnedigster Keyser und her.

E. Röm. Köng[lichen] ... [Majestät] werden in Namen Amman und Raths